

Der klare Blick

Nachrichten aus Fürth, Neustadt a. d. Aisch und Umgebung



Fürth/
Neustadt a. d. Aisch

AfD in Fürth in Sorge über Gasversorgung

Laut Energienutzungsplan 2018 der Stadt Fürth liegt der überwiegende Teil des Stadtgebietes im Bereich einer Erdgasleitung, lediglich einige kleine Siedlungsflächen sind ohne Gasversorgung. Der Anteil des Energieträgers Erdgas bei der Wärmeerzeugung in Fürth liegt bei 69%.

Andreas Haas, Sprecher der Stadtratsgruppe, zeigt sich vor dem Hintergrund der aktuellen weltpolitischen Entwicklung besorgt: "Sollte es zu einer massiven Unterversorgung kommen, scheinen Rationierungen und zeitweise

Abschaltungen der Gasversorgung auch bei privaten Haushalten unausweichlich."

Die AfD in Fürth hofft, dass die Fürther Stadtspitze die ihr gegebenen Möglichkeiten zur Abwendung einer Unterversorgung mit Erdgas vollumfänglich ausschöpft und hat dazu einen Antrag gestellt, der am 19. Mai in nicht-öffentlicher Sitzung behandelt wird.

Andreas Haas

Die Bürger müssen es selber richten.

Herumstehende E-Scooter in Fürth

„Nur durch die Mithilfe der Bevölkerung können die falsch abgestellten E-Scooter identifiziert werden und die Probleme an den betreffenden Anbieter weitergeleitet werden.“

So lautet die Antwort auf eine Anfrage der AfD-Gruppe in Fürth. Die Stadt Fürth sieht sich leider außerstande, etwas gegen die Herumstehenden E-Scooter zu unternehmen.

Bedauerlicherweise werden aus der Bevölkerung nur sehr wenige Beschwerden vorgebracht (2-3 Beschwerden pro Woche per Telefon)

obwohl man die E-Scooter in der ganzen Stadt quer auf dem Bürgersteig oder sogar auf der Straße stehen sieht.

[Zum Anfrage klicken](#)

[Zur Antwort klicken](#)

Johannes Köhler

Ukraine-Krieg und kein Ende

Fast zwei Monate ist es nun her, dass Russland einen Schritt getan hat, den viele bis heute nicht verstehen können.

Der Angriffskrieg in der Ukraine erschüttert Deutschland und die Welt.

Nach der Katastrophe des 2. Weltkrieges, sieht man jetzt die Gefahr eines 3. Weltkrieges.

Menschen in Deutschland haben vor allem Angst vor der Verwicklung in diesen Konflikt und einer Eskalation durch Einsatz von Atomwaffen.

Alle sind sich einig, auch die AfD, dass Putin diesen Krieg nicht hätte beginnen dürfen. Er wird jetzt als Aggressor in die Geschichte eingehen. Unterschiedliche Meinungen gibt es jedoch, ob Russland triftige Gründe hatte, diesen Konflikt zu beginnen.

Es hat mit den Sicherheitsinteressen

Russlands, den Osterweiterungen der NATO und den völkerrechtlichen Verträgen, wie das Minsker Abkommen, zu tun. Auf alles einzugehen, würde zu weit führen.

Nach der Corona-Pandemie haben wir jetzt eine weitere schwere Belastung für Deutschland, denn die Kosten sind enorm. Während gerade Vertreter der Grünen, eine angebliche Friedenspartei, die Lieferung schwerer Waffen an die Ukraine fordern, agiert Bundeskanzler Scholz eher zurückhaltend.

Eine aktive Beteiligung Deutschlands muss unbedingt vermieden werden.

An Ostern wurde überall für Frieden demonstriert. Wollen wir hoffen, dass der Krieg und das sinnlose Blutvergießen von Ukrainern und Russen nun bald endet.

Theodor Förster

Besuch im Militärmuseum in Uffenheim

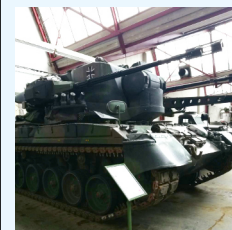
zivilundwehrtechnik.de



Ich habe am vergangenen Sonntag das Militärmuseum in Uffenheim besucht. Es war äußerst interessant. Vom 1. Weltkrieg bis zur Jetztzeit ist alles vorhanden. Sogar ein

Starfighter ist zu sehen. Auch alte und neueste Nachrichtentechnik ist zu finden.

Panzer und ähnliche Kriegsfahrzeuge kann man bestaunen.



Flugabwehrkanonenpanzer Gepard

Die Ausstellung ist jeweils jeden 1. Sonntag im Monat geöffnet. Das Museumsfest findet am 4. bis 5. Juni 2022 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Wer die Ausstellung gemeinsam mit mir besuchen will, möge sich bei mir melden.

anni.benedikt@afdbayern.de
Tel. 09166 543

Anni Benedikt

Kontakt:

kvfuenea@afdbayern.de

fb.com/afdfuenea

afd-fuerth-neustadt.de